

BESCHLUSSVORLAGE V0291/23 öffentlich	Referat	BGM Dr. Deneke-Stoll
	Amt	Amt für Sport und Freizeit
	Kostenstelle (UA)	5500
	Amtsleiter/in	Herr Diepold
	Telefon	3 05-1140
	Telefax	3 05-1146
E-Mail		
Datum	27.03.2023	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Sportkommission	25.04.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	25.04.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Kultur und Bildung	02.05.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Nachhaltigkeit	04.05.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht	10.05.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit	10.05.2023	Vorberatung	
Stadtrat	16.05.2023	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Sportentwicklungsplan für die Stadt Ingolstadt, Abschlussbericht; Verabschiedung der Leitziele, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen
(Referentin: Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll)

Antrag:

1. Der Abschlussbericht zur Sportentwicklungsplanung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die im Abschlussbericht dargestellten erarbeiteten Ziele und Maßnahmen, die durch die Lenkungsgruppe verifiziert wurden, werden entsprechend ihrer Priorisierung mit dem jeweiligen Umsetzungshorizont als Zielvorgaben beschlossen.
3. Die Umsetzung und Verstetigung eines überwiegenden Teils der Maßnahmen im Bereich der Sport- und Bewegungsangebote, der Vernetzung und Kooperation, der Sportvereinsentwicklung und der Sport- und Bewegungsräume erfolgt vorbehaltlich der Schaffung zweier Stellen im Amt für Sport und Freizeit (Anlage 2).

4. Das Amt für Sport und Freizeit evaluiert den weiteren Prozess und berichtet in zweijährigem Rhythmus über die Umsetzung der Maßnahmen.
5. Die Aufgaben der Lenkungsgruppe sind abgeschlossen.

gez.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll

Finanzielle Auswirkungen:**Entstehen Kosten:** ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Nachhaltigkeitseinschätzung:**Wurde eine Nachhaltigkeitseinschätzung durchgeführt:** ja nein
Wenn nein, bitte Ausnahme kurz darstellen und begründenBegründung der Ausnahme
Abschlussbericht**Bürgerbeteiligung:****Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:** ja nein**Kurzvortrag:**

Mit Beschluss vom 14.12.2020 hat der Stadtrat der Stadt Ingolstadt die Erstellung einer Sportentwicklungsplanung beauftragt.

Als wesentliche Verfahrensschritte und Eckpunkte wurden folgende Abschnitte definiert:

- Bestandsaufnahme von demographischen und sportbezogenen Grunddaten
- Repräsentative Befragung der Bevölkerung
- Befragung der Ingolstädter Sport- und Schützenvereine
- Befragung der Ingolstädter Schulen
- Befragung der Ingolstädter Kindertageseinrichtungen
- Ausarbeitung sportpolitischer Leitziele, Formulierung von Handlungsempfehlungen und Maßnahmen im Rahmen eines kooperativen Planungsprozesses

Als externer Partner für die Erbringung der beschriebenen Leistungen konnte das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) aus Stuttgart gewonnen werden, das im Sommer 2021 mit der Aufgabenstellung begann.

An die Phasen der Bestandsaufnahmen und der Befragungen schlossen sich im Herbst 2022 vier Workshops an, in denen mit den Vertretern der Lenkungsgruppe sowie Vertretern der Verwaltung und des Sports in den Bereichen Bildung, Freizeit und Sportvereine (2 Veranstaltungen) basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen Ziele und Empfehlungen erarbeitet und definiert wurden.

Der Abschlussbericht "Sport und Bewegung in Ingolstadt 2035" stellt den gesamten Prozess anschaulich und übersichtlich dar. Neben den Ergebnissen aller Befragungen erfolgt in vielen Fällen auch ein Quervergleich der Ergebnisse mit anderen vergleichbaren Städten oder dem entsprechenden Durchschnitt in Deutschland. Hier schneidet Ingolstadt im Vergleich überwiegend besser ab.

Insgesamt wurden 66 Handlungsempfehlungen identifiziert, die nun mit entsprechender Priorisierung und dem jeweiligen Umsetzungshorizont Eingang in die abschließende Beschlussfassung finden.

Wesentliche Teile der Maßnahmen (Bereiche Sport- und Bewegungsangebote, Vernetzung und Kooperation, Sportvereinsentwicklung, Sport- und Bewegungsräume) lassen sich im Amt für Sport und Freizeit nur durch die Schaffung zusätzlicher Stellen umsetzen. Dies wird im Abschlussbericht auch explizit bestätigt.

Über die Umsetzung der Handlungsempfehlungen und Maßnahmen berichtet das Amt für Sport und Freizeit in zweijährigem Rhythmus.

Die Sportentwicklungsplanung sollte, wie auch bei anderen strategischen Planungen in dieser Größenordnung üblich, mittelfristig komplett oder auch in Teilen überprüft, justiert und neu ausgerichtet werden, da sich etwa heute ermittelte Planungsgrundlagen verändert haben oder andere Entwicklungen eingetreten sind als angenommen.

Der Abschlussbericht ist im Ratsinformationssystem und im Bürgerinformationssystem online einsehbar. Aus Nachhaltigkeitsgründen wird auf einen Ausdruck verzichtet.

Personalbedarf auslösender Maßnahmenkatalog des Amts für Sport und Freizeit aus der Sportentwicklungsplanung

Sport- und Bewegungsangebote, Vernetzung und Kooperation, Sportvereinsentwicklung:

1. Koordinierungsaufgaben bei stadtteilbezogenen Kooperationen zwischen Sportvereinen, Kitas, Schulen und ggf. sonstigen im Quartier tätigen Akteuren (etwa Stadtteiltreffs), Organisation lokaler Netzwerktreffen, Koordinierung Nutzung Sportanlagen durch Kitas
(9.2.1 Empfehlungen: Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen)

Fachliche Begleitung des Modellversuchs Bewegungskita
(9.2.1 Empfehlungen: Bewegungsförderung in den Kindertageseinrichtungen)
2. Entwicklung von neuen Modellen zur Sicherung des freiwilligen Sportangebots an Schulen
(9.2.2 Empfehlungen: Freiwillige Sport- und Bewegungsangebote in der Schule)
3. Stadtweite Koordinierung von Sportangeboten für alle Bevölkerungsgruppen (Frauen/Mädchen, Menschen mit Behinderung, ältere Menschen etc.)
(9.2.4 Empfehlungen: Institutionsübergreifende Sport- und Bewegungsangebote)
4. Bestandsaufnahme von Sportangeboten im öffentlichen Raum
(9.2.5 Empfehlungen: Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum)
5. Begleitung der Sportvereine in Bereichen wie Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Vereinsk Kooperationen (z.B. Zentrale Geschäftsstelle), Austausch in Fachforen, usw.
(9.4 Empfehlungen: Zentrale Anlaufstelle für Kooperationen)
(9.5 Empfehlungen: Sportvereinsentwicklung)

Sport- und Bewegungsräume:

1. Initiierung und Beteiligung an Planungsprozessen zur Schaffung und Aufwertung von Sport- und Bewegungsräumen im öffentlichen Raum (z.B. Bikeparks, beleuchtete Laufstrecken, Strecken für Inliner, Pumptracks, Skateanlagen) sowie in Schulen und Kitas (z.B. bewegungsfreundlicher Pausenhof), Ergänzung von Sportanlagen um Angebote für den Freizeitsport
(9.6.1 Empfehlungen: Wege für Bewegung und Sport)
(9.6.2 Empfehlungen: Bewegung und Sport im öffentlichen Raum)
(9.6.5 Empfehlungen: Sportplätze und Leichtathletikanlagen)
2. Begleitung von (möglichen) Modellversuchen zur Öffnung von Sportflächen (Verein, Schule) für die Allgemeinbevölkerung
(9.6.3 Empfehlungen: Bewegungsfreundliche Schulen)
3. Wassersportkonzept für die Region 10
(9.6.7 Empfehlungen: Wassersport)

